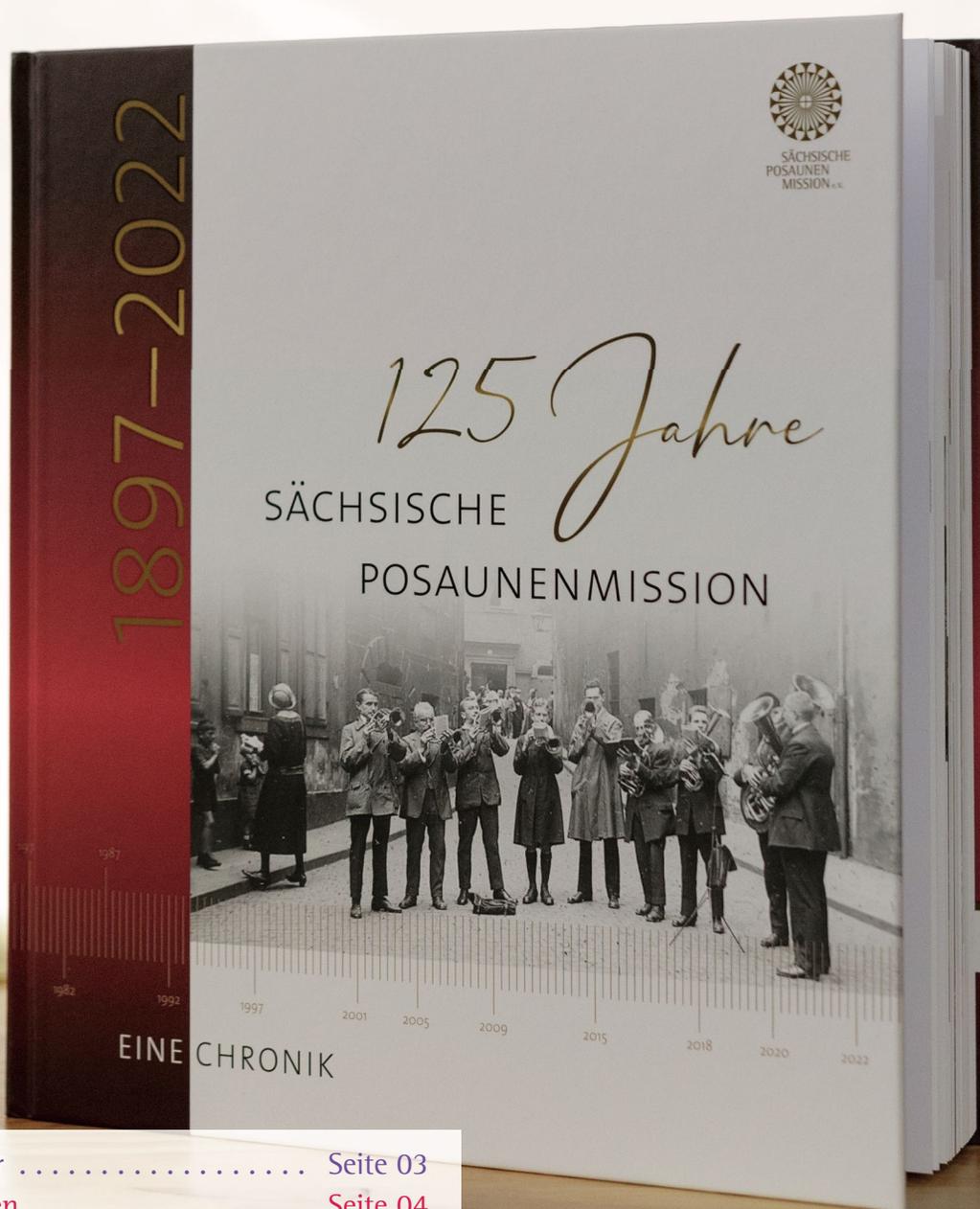




MUSICA

RUNDBRIEF DER SÄCHSISCHEN POSAUNENMISSION e.V.



Andacht von Christian Kollmar	Seite 03
Landesposaunenfest in Bautzen	Seite 04
Chronik 125 Jahre Sächsische Posaunenmission	Seite 06
Landesposaunenratswahl 2022	Seite 09
Impulse für unser Chorleben	Seite 12



Verlieren wir nicht das Spielerische!

Die vergangenen zwei Jahre waren anstrengend, mit all den Einschränkungen und Auseinandersetzungen. Nun gewinnen wir unsere gewohnte Freiheit wieder. Wir können wieder gut zusammen-

kommen und musizieren – mit Verantwortung, aber ohne prinzipiellen Mindestabstand.

Einfach anfangen! Einfach wieder musizieren! Vielleicht braucht es noch ein bisschen Zeit: unbeschwert sein; sich zusammenfinden; wieder Ansatz und Lust bekommen. Aber vielleicht ist es ja auch tatsächlich einfacher als gedacht!

Wenn wir Kinder beim Spielen beobachten, dann merken wir: Sie sind ganz bei der Sache, aber sie mühen sich nicht ab. Sie erarbeiten nichts. Sie spielen einfach, um zu spielen.

Das gilt auch für unsere Musik. Niemand sagt: „Ich arbeite Trompete“. Wir sagen: „Ich spiele Trompete, ich spiele Posaune, ich spiele Tuba.“ Freilich, zum Musizieren gehören Mühe und Sorgfalt und Eintracht. Und das ist Arbeit. Aber das Ziel unserer Musik ist das Spiel, die Feier von Gottes Gegenwart.

Ja, auch unser Glaube hat etwas Spielerisches. Wenn wir Gott loben, dann verfolgen wir damit keinen Zweck. Wir loben ihn um seiner selbst willen. Weil er Gott ist. Weil er zu loben ist. Weil es schön ist: „Danket dem HERRN und rufet an seinen Namen! Singet und spielet ihm!“ (Psalm 105)

Verlieren wir nicht das Spielerische unseres Dienstes! Ein Blick in den Rundbrief mag dabei helfen. Ganz verschiedene Themen, rund ums Bläuserspiel, sind da zu entdecken.

Viel Freude und Anregung beim Lesen wünscht

*Christian Kollmar,
Landesposaunenpfarrer*

Vorlagen für Friedensgebete mit Posaunenchor

Noch immer ist Krieg in der Ukraine, und seine Folgen in Europa und der Welt werden noch lange zu spüren sein. Auch als Posaunenchor können wir Friedensgebete ausgestalten. Dafür stellt die SPM Vorlagen und Anregungen bereit (Download auf unserer Webseite oder Mail an die Geschäftsstelle):



"Gib Frieden, Herr, gib Frieden!"

Verkündigungsprogramm (Friedensgebet), zusammengestellt von Landesposaunenpfarrer Christian Kollmar. Alle zu sprechenden Texte sind ausformuliert. Noten: Posaunenchoralbuch und "Gott danken ist Freude, Band IV"; alternativ: "Vorspiele für Bläser" oder "Wachet auf".

"Verleih uns Frieden gnädiglich!"

Verkündigungsprogramm (Friedensgebet) zusammengestellt von Pfr. Dr. Jochen Hahn, ehemaliger Landesposaunenpfarrer. Alle zu sprechenden Texte sind ausformuliert. Noten: Posaunenchoralbuch, Gott danken ist Freude Band I und Band II, Wachet auf, Bläserheft für Kirchentage Band I.

Weitere Anregungen, Vorlagen, Gebete finden sich auf der Seite des Michaelisklosters Hildesheim: www.michaeliskloster.de.

Todesbilder und Hoffnungsbilder

Gott sei Dank, die Bibel hat starke Hoffnungsbilder. Ich brauche sie dringend. Wir leben von ihnen. Ich brauche sie, um eine Gegenkraft zu haben gegen die Bilder des Todes, die uns umgeben. Der Krieg in der Ukraine, all das grausame Leid, all die furchtbaren Folgen, all die schlimmen Abhängigkeiten: Die Todesbilder erdrücken mich.

Aber die biblischen Hoffnungsbilder leben in mir. Und sie machen mich lebendig. Auch so wirkt Gottes Geist. Ein ganz österliches Hoffnungsbild hat uns Jesus bereits vor Ostern gegeben. Kurz vor seinem Tod, als er nach Jerusalem einzog. Schon die Propheten hatten dieses Bild verkündet: Wenn der Messias kommt, wird er nicht auf einem Kriegssross einreiten, wie mächtige Könige das tun. Sondern auf einem Esel.

Das ist nun aber ganz und gar nichts Niedliches! Das ist Macht, Kraft, Gewalt! Es ist die Macht der Liebe. Der große Dichter Friedrich Rückert hat es im 19. Jahrhundert ins Lied gebracht: „O mächt’ger Herrscher ohne Heere, / gewalt’ger Kämpfer ohne Speere, / o Friedefürst von großer Macht! / Es wollen dir der Erde Herren / den Weg zu deinem Throne sperren, / doch du gewinnst ihn ohne Schlacht.“ (EG 14,2)

Drei Einsichten aus diesem Bild für heute. Die erste Einsicht betrifft unsere Erfahrung: Wohl brauchen wir sie noch, die Kriegssrosse, die Waffen. Alles

andere wäre nach menschlichem Ermessen unmenschlich. Aber wir haben zugleich daran zu erinnern: Waffen – so not-wendend sie hoffentlich sind – gehören zur Realität des Todes, nicht des Lebens. Aufrüstung kann die Grausamkeit des Krieges eindämmen, aber sie kann die Logik des Krieges nicht überwinden.

Was den Tod überwindet, ist alleine die Liebe. Das feiern wir in der österlichen Freudenzeit! Wir haben Jesu Hoffnungsbild vor Augen: Wehrlos bringt er den Frieden – stärker als der Tod! Und diese Hoffnung haben wir als Kirche zu verkünden. Auch als Bläser. Auch da, wo es unbequem ist. Wir haben die Friedenshoffnung zu verkünden – durch unser Leben, durch unsere Musik, durch unser Reden, durch unser Schweigen, durch unser Gebet.

Eine zweite Einsicht: Die Macht der Liebe ist widerständig! Ostern heißt: Gott durchkreuzt die Logik von Gewalt und Gegengewalt. Jesu Geist gibt uns die Kraft, ihm nachzufolgen. Er gibt uns die Kraft, die Spirale des Hasses zu verlassen! Denen, die Hass und Verletzung säen, dürfen wir den Erfolg nicht gönnen, dass der Hass immer weiter geht.

Und eine dritte Einsicht: Die Macht der Liebe macht uns solidarisch. Es geht um eine Solidarität, die uns etwas kostet. Im Portemonnaie und in unserer Anstrengung. Mir gibt es Mut und Hoffnung, solche Solidarität auch tatsächlich zu erleben. Auch in unseren Gemeinden und Chören.

So ist sie, die Liebe, die Passion, die Kraft der Auferstehung. Lassen wir sie unter uns wirken! Lassen wir uns Gottes Liebe gefallen! Und machen wir sie hörbar mit unseren Chören und Instrumenten. Gott hat die Mächte des Todes besiegt! Gottes Segen Euch allen!

*Euer Christian Kollmar,
Landesposaunenpfarrer*

Impressum:

Sächsische Posaunenmission e.V.
Käthe-Kollwitz-Ufer 97
01309 Dresden

Telefon: 0351-31 86 444

Fax: 0351-31 86 449

E-Mail: posaunenmission@spm-ev.de

Web: www.spm-ev.de

Verantwortlich: Frieder Lomtscher / Christian Kollmar

Titelbild: SPM-Chronik - Foto: Robert Frank

Redaktionsschluss: 3. April 2022

Satz und Layout: Robert Frank

Fotos: Andreas Kollmer, Stefan Knauff,
Markus Lißner, Archiv SPM

Nächste Ausgabe: Dezember 2022

Redaktionsschluss: 7. November 2022



Landesposaunenfest in Bautzen

Proben für Bautzen

Die Teilnehmer des 56. Landesposaunenfestes haben viele Möglichkeiten, sich musikalisch auf die beiden Hauptveranstaltungen in Bautzen vorzubereiten. Eine Übersicht der benötigten Literatur ist auf der Website unter „Downloads“ abrufbar. Dabei ist auch ersichtlich, welche Stücke für die Jungbläser geeignet sind.

Außerdem bieten die Posaunenwarte eine Reihe von Bezirksproben an, bei denen das Programm einstudiert wird.

www.spm-ev.de/klangtuerme > gut zu wissen

Schön wäre es auch, wenn sich Chöre zusammenschließen und gemeinsam für Bautzen proben und andere dazu einladen. Wenn das mit auf der Website veröffentlicht werden soll, einfach einem SPM-Mitarbeiter Ort, Zeit und Ansprechpartner mitteilen.

Hier der aktuelle Stand (3. April) der geplanten Proben:

5. April	19:30 Uhr	Döbeln, Jacobikirche
7. April	19:30 Uhr	Großenhain, Marienkirche
27. April	19:00 Uhr	Borna, Gemeindehaus oder Stadtkirche
29. April	19:00 Uhr	Annaberg-Buchholz, Bergkirche
2. Mai	19:00 Uhr	Zwickau, Pauluskirche
2. Mai	19:30 Uhr	Olbernhau, Gemeindezentrum
4. Mai	19:15 Uhr	Marienberg, St. Marienkirche
4. Mai	19:00 Uhr	Oelsnitz/Vogtland, Katharinenkirche



6. Mai	19:00 Uhr	Lauter-Bernsbach, Kulturhaus
12. Mai	19:00 Uhr	Werdau, Gemeindezentrum
18. Mai	19:00 Uhr	Dresden-Klotzsche, Christuskirche
18. Mai	19:00 Uhr	Stollberg, St. Jakobikirche
23. Mai	19:30 Uhr	Flöha, Gemeindehaus
30. Mai	19:00 Uhr	Oelsa, Kirche
3. Juni	19:00 Uhr	Kamenz, Gemeinschaftshaus der LKG
7. Juni	19:30 Uhr	Leipzig-Grünau, Paulusgemeindezentrum
9. Juni	19:00 Uhr	Dresden, Saal der Lukaskirche
10. Juni	19:00 Uhr	Kleinwelka, Kirche der Herrnhuter Brüdergemeine
14. Juni	19:30 Uhr	Chemnitz-Harthau, Lutherkirche
16. Juni	19:00 Uhr	Pirna-Copitz, Gemeindezentrum
27. Juni	19:00 Uhr	Leipzig-Nikolai, Gemeindegemeinschaftsaal Ritterstraße
28. Juni	19:00 Uhr	Grimma, Gemeindehaus
4. Juli	19:30 Uhr	Zwenkau, Laurentiuskirche

Chorleiterprüfungen / D-Abschluss

Wir freuen uns über eine weitere bestandene Abschlussprüfung der kirchenmusikalischen D-Ausbildung (Posaunenchorleitung) und gratulieren herzlich:

Gert Günther

Posaunenchor Erlau-Schweikershain

Gäste in Bautzen

Zum Landesposaunenfest in Bautzen sind nicht nur die Posaunenchöre der SPM und die Fans der Bläsermusik eingeladen, sondern auch zahlreiche Gäste aus nah und fern.

So werden sich auf der Familienbühne auf dem Hauptmarkt zum Beispiel die Bläser von Consonare, dem Tschechischen Posaunenwerk, mit einem kleinen Programm präsentieren.

Wir erwarten auch Posaunenchöre der Herrnhuter Brüdergemeine, des Gnadauer Posaunenbunds, vom Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands und aus der Schlesischen Oberlausitz.

Die längste Anreise haben aber sicher die Teilnehmer der Bläserfreizeit „Über die Mauer“, einem Begegnungs-Projekt, dass die SPM mit „Brass for Peace“ geplant hat. Jugendliche aus der Region Bethlehem, die über „Brass for Peace“ ein Blasinstrument erlernt haben und Jugendliche aus dem Posaunenwerk Westfalen werden für elf Tage in Sachsen unterwegs sein.



Infos über „Brass for Peace“ und das Projekt „Über die Mauer“ ist unter folgendem Link zu finden: www.brass-for-peace.de

Jörg-Michael Schlegel
Landesposaunenwart



Erste Station der Gruppe ist das Jugendgästehaus Liebethal. Dort werden die 20 Jugendlichen gemeinsam proben, Zeit verbringen und natürlich die wunderbare Landschaft der Sächsischen Schweiz erkunden. Nach dem Posaunenfest und einer Übernachtung in Bautzen geht es dann noch für vier Tage nach Höfgen an der Mulde. Von dort aus ist ein Besuch in Leipzig mit Mendelssohnhaus und Thomaskirche geplant. Den Abschluss bildet eine Bläservesper in der St. Marienkirche in Borna.

Grußwort des Oberbürgermeisters



Liebe Bläsergemeinschaft des 56. Landesposaunenfest 2022,

Bautzen, die Hauptstadt der Oberlausitz, hat eine lange Stadtpfeifer-Tradition, auf welche die Sächsische Posaunenmission mit der Feier ihres 125-jährigen

Bestehens an diesem Ort 2022 setzt und das nicht zum ersten Mal. Nach 1922, 1972 und zum 300. Todestag von Johann Christoph Pezel 1994 bestätigt dieses musikalische Zusammentreffen, dass die „bläsende Musik“ in den Posaunenchoristen Frauen und Männer aller Altersgruppen für ein gemeinsames Ziel vereint, der Gesellschaft Zusammenhalt ermöglicht und Zukunft hat. Die Sächsische Posaunenmission vereint über 400 Mitglieder, bei denen über 6.000 Posaunenchormitglieder in der Sächsischen

Landeskirche tätig werden. Hierbei bestätigt die Ausbildung junger Bläser und die praktizierte musikalische Vielfalt von alt bis modern, Choral, Klassik, Jazz, Gospel, Volkslied und Pop, dass Posaunenchöre nicht nur ein einzigartiges immaterielles UNESCO-Kulturerbe und Markenzeichen der evangelischen Kirche sind, sie bestätigen auch den Wunsch eines Dekrets der Stadt Bautzen von 1731: „Das principateste Stück eines Musici Instrumentalis ist dieses, daß es aufgeräumten Gemüthes sey“.

In diesem Sinne wünschen wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Gästen und den Bautzenern ein glückliches und gesundes Landesposaunenfest in Bautzen.

Alexander Ahrens

Oberbürgermeister der Stadt Bautzen



Bläserfeierstunde in Sayda am 27.03.2022 – Gedenken an Volksmissionar Karl Steglich



Eine Bläserfeierstunde besonderer Art fand am Nachmittag des Sonntags Lätäre (27. März 2022) in der Kirche in Sayda statt. Sie wurde vom Bläserkreis Freiberg unter Leitung von Rüdiger Albrecht gestaltet. In dieser Bläserfeierstunde standen die Passionszeit

(Andacht durch Landesposaunenpfarrer Christian Kollmar) und ein besonderes Gedenken im Mittelpunkt:

Vor 50 Jahren, am 27. März 1972 – dem Montag in der Karwoche – fand in Sayda eine Bläserfeierstunde mit dem damaligen Landesextett statt, zum Thema „Das Wort vom Kreuz“ (Musik und Meditation zu den sieben Worten Christi am Kreuz). Geleitet wurde das Sextett von Diakon Karl Steglich aus Dresden, der diese Bläser- und Verkündigungsform („Predigt in Tönen“) seit Ende der 1940er Jahre wieder ins Leben gerufen hatte.

In der Nacht vom 27. zum 28. März 1972 brannte der Dachstuhl des Pfarrhauses in Sayda, wobei Bruder

Steglich tragisch ums Leben kam – eine Woche vor seinem geplanten Übertritt in den Ruhestand. In der letzten Liedstrophe an diesem Abend hieß es im Text (EKG 267): „Gieß aus auf uns den Geist, dadurch die Liebe fließt in die Herzen; so halten wir getreu zu dir im Tod und Leben für und für.“

Im Gedenken an das Wirken des Landesextetts und seines früheren Leiters und in Erinnerung dieses besonderen Ereignisses übergaben wir als Vorstand der Sächsischen Posaunenmission e.V. ein Gedenkblatt an die Kirchengemeinde Sayda, welches Pfarrer Michael Hecker entgegennahm. Auch der Bürgermeister der Stadt Sayda, Volker Krönert, der die Ereignisse 1972 als Jugendlicher selbst miterlebte, sprach Worte des Gedenkens.

Karl Steglichs Wirken galt der Motivation, der Gründung und Stärkung von vielen Posaunenchoren in den Kirchengemeinden Sachsens. Einen ausführlichen Bericht zum Wirken des Landesextetts finden wir in der Chronik zum Jubiläum 125 Jahre Sächsische Posaunenmission, welche zum Landesposaunenfest in Bautzen am 9. Juli 2022 erscheint und ab dann erworben werden kann.

*Michael Albrecht
Mitglied im Vorstand der SPM e.V.*

125 Jahre Sächsische Posaunenmission – Eine Chronik

In Vorbereitung auf unser Jubiläum ist eine kleine Chronik entstanden, die ab dem Landesposaunenfest für 14,- Euro erhältlich sein wird. Verkaufsstart ist am Sonnabend, dem 9. Juli am SPM-Stand auf dem Markt in Bautzen.

Im Grußwort von OLKR Dr. Thilo Daniel heißt es u.a.: [...] *In aller Unbeständigkeit und Unklarheit unserer Gegenwart wird die Freude an der Musik, in der das Gotteslob Gestalt gewinnt, in den Bläserchören von Generation zu Generation weitergegeben. Das ist ein hervorragender Ansatz: Er sorgt für die Weitergabe dessen, was uns wichtig ist. Der Glaube ist eine feste Zuversicht. Er verbindet uns untereinander und mit dem Herrn der Kirche. [...]*

Auf der nächsten Seite findet Ihr schon einmal eine Inhaltsübersicht:

Von den Wurzeln bis heute

Die Sächsische Posaunenmission als Verband

von Hartmut Rau

1. Die Wurzeln
2. Die Geburtsstunde der Sächsischen Posaunenmission 1897
3. Pfarrer Adolf Müller und der Aufbau der Sächsischen Posaunenmission
4. Die Leiter der Sächsischen Posaunenmission nach Adolf Müller
5. Die Sächsische Posaunenmission als e.V. seit 1991
6. Die Sächsische Posaunenmission und die Kirchenmusik in der Landeskirche
7. Die Sächsische Posaunenmission und die Posaunenwerke in Ost und West
8. Die hauptamtlichen Dienste in der Sächsischen Posaunenmission

Das Sextett der SPM (1922–1972)

von Conrad Baumgartl

1. Das Landesextett bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges
2. Neubeginn nach 1945
3. Das Landesextett in den 1960er-Jahren
4. Die Verbindung von Chorpflegedienst und Sextettarbeit
5. Der Tod Karl Steglichs 1972
6. Neuausrichtung des Dienstes bis 1986

Chorgründungen und Mitgliederzahlen

von Christoph Kunze

Musikalische und geistliche Bildung

Die SPM als Herausgeber von Bildungsmaterial

von Jörg-Michael Schlegel

Die Notenausgaben der SPM

von Tilman Peter

Die Bläserkreise der SPM

von Franziska Schab

Die Verkündigungsprogramme der SPM

von Christian Kollmar

Eine große Bläserfamilie

Die Landesposaunenfeste der Sächsischen Posaunenmission

von Christoph Kunze

1. Überblick über die Landesposaunenfeste der Sächsischen Posaunenmission
2. Das 50. Landesposaunenfest, 16.–18. Oktober 1987 in Leipzig
3. Landesposaunenfeste nach 1990

Die Deutschen Evangelischen Posaurentage in Leipzig und Dresden

von Jörg-Michael Schlegel

1. Der I. Deutsche Ev. Posaumentag 2008 in Leipzig
2. Der II. Deutsche Ev. Posaumentag 2016 in Dresden

Lebenswelten

Zeitzeugen der letzten Jahrzehnte: Interview mit den Landesposaunenpfarrern

von Maria Döhler

1. Siegfried Fritz (1966 bis 1981)
2. Hartmut Rau (1983 bis 1994)
3. Klaus Schlegel (1981 bis 1983 und 1994 bis 2002)
4. Jochen Hahn (2002 bis 2011)

Die Sächsische Posaunenmission im Kontext von Land und Landeskirche

von Christoph Kunze

1. Die SPM e.V. und der Sächsische Musikrat e.V.
2. Posaunenchöre beim Tag der Sachsen
3. Posaunenchöre auf der Landesgartenschau des Freistaats Sachsen
4. Ein exemplarischer Blick: Posaunenchöre und die Dresdner Frauenkirche
5. Posaunenchöre beim Deutschen Evangelischen Kirchentag

Literatur

Zeitstrahl



Bläser-Mini-Freizeit Brotterode, 12-16 März 2022

„Heute wären wir in Jerusalem“...diese Gedanken begleiteten uns, 27 Israel-Reise-Musik-Begeisterte, während wir die Heilige Stadt mit Brotterode im wunderschönen Thüringer Land vertauschten. Die Enttäuschung über die nicht stattfindende Israelreise wurde schnell weggeblasen im wahrsten Sinne des Wortes. In fröhlicher Runde musizierten wir unter Leitung von Jörg-Michael Schlegel und Tommy Schab wunderschöne Musik aus vielen Epochen, Stilen und neuen Notenbüchern.



Bilder mit freundlichen Grüßen von Andreas Kollmer und Gabriele Fänder

Das Herz wurde warm bei begleitenden Worten und Gedanken von Eberhard Helling, Pfarrer und Leiter von Brass for Peace e.V. und Landesposaunenpfarrer Christian Kollmar. Eberhard Helling nahm uns in Bildern und Erzählung mit „über die Mauer“ in das Projekt „Brass for Peace“. An drei christlichen Schulen in der Region Bethlehem lernen Kinder und Jugendliche ein Blechblasinstrument zu spielen. „Herrliches sagt man von dir, du Stadt unseres Gottes“ war einer der Psalmen, die wir psalmodierend bedachten, Heinrich Schütz und seine Musik durften zum besonderen Jahr seines

Probespiel für die nächste Arbeitsphase 2022-2024

Für die anstehende Probenphase des Landesjugendposaunenchores 2022–2024 steht das nächste Probespiel an.

Am 11. Juni ab 14 Uhr laden wir interessierte Bläserinnen und Bläser von 14 bis 26 Jahren ein, sich mit einem kleinen Probespiel vorzustellen. Vor allem tiefe Stimmen sind gern gesehen!

In der kommenden Probenphase gibt es wieder interessante Höhepunkte. Neben den regulären Konzerten und Gottesdiensten ist auch eine Mitwirkung beim Sauerland-Herbst geplant. Den Abschluss der Probenphase bildet die Mitwirkung beim 3. Deutschen Evangelischen Posaumentag 2024 in Hamburg.

Wer Interesse hat, schickt bitte eine formlose Bewerbung mit Angabe des Instruments, Adresse und Geburtsdatum an LPW Tilman Peter, vorzugsweise per Mail: tilman.peter@spm-ev.de

Die Anforderungen für das Probespiel werden dann ab Ende Mai per Mail versandt. Wir freuen uns auf euch!





350. Todestages nicht fehlen. Wir warfen schonmal einen Blick in "125 Jahre Sächsische Posaunenmission. Eine Chronik", die als Buch am 9. Juli 2022 zum Landesposaunenfest in Bautzen vorgestellt wird.

Es wurde gewandert, zum Trusetaler Wasserfall (noch ohne Wasser), um den Inselberg, zur fast vor der Haustür gelegenen Inselbergschanze, immer wieder fanden sich Schneereste und Eis, Sonne und Regen wechselten sich ab.



Bei exzellenter Verpflegung in der schönen Ev. Familienerholungs- und Bildungsstätte „Haus am Seimberg“ und an den Abenden beim gemütlichen Zusammensein genossen wir Gemeinschaft und das Hineingenommensein in die große Bläserfamilie.

Strömender Regen konnte uns nicht abhalten, Gottes Segen mit Musik weiterzugeben beim kleinen Grußblasen vor einem Diakonie-Seniorenheim in Bad Tabarz. Als Dankeschön gab es für Jede und Jeden eine der weithin berühmten Thüringer geräucherten Würste.

Danke für gesegnete Tage, bis übernächstes Jahr in Jerusalem.

Gabriele Fänder

Landesposaunenratswahl 2022

Die fünf Chorleiterkonvente haben in diesem Jahr ihre Vertreter für den Landesposaunenrat der nächsten sechs Jahre (2022–2027) neu gewählt.

Hier die gewählten Vertreter der einzelnen Konvente:

Bautzen:

Susanne Meier – PC Neschwitz
Jens Strauß – PC Königswartha

Chemnitz:

Stefan Türk – PC Chemnitz Grüna
Reinhart Wiegner – PC Chemnitz Trinitatis

Dresden:

Theresa Kloß – PC Dresden Blasewitz
Carola Pöllmann – PC Bannewitz

Leipzig:

Christoph Käßler – PC Leipzig Nikolai
Andreas Saalfrank – PC Baalsdorf-Mölkau

Zwickau:

Daniel Georgi – PC Grünstädtel
Daniel Nötzold – PC Oelsnitz/Vogtl.

Ein herzlicher Dank gilt allen Kandidaten für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Den Gewählten wünschen wir Gottes Segen für ihr Wirken in diesem wichtigen SPM-Gremium!

Die Amtseinführung erfolgt am Sonntag Misericordias Domini (1. Mai) im Zentralen Bläsergottesdienst der SPM in Frankenberg.

Landesposaunenrat 2022 - 2027 – die neuen Mitglieder

Entsprechend unserer Satzung hat jeder der fünf Konvente zwei Vertreter in den Landesposaunenrat gewählt. Im Ergebnis der Wahlen wurden diesmal sechs bisherige Mitglieder in ihrem Ehrenamt bestätigt und vier sind neu hinzugekommen. Wir danken allen, die sich zur Wahl gestellt haben!

Hier nun eine kurze Vorstellungsrunde der „Neuen“:

Stefan Türk – Posaunenchor Grüna (Chemnitz)



Geburtsjahr: 1981
Familienstand: ledig
Beruf/Tätigkeit: Lehrer
Funktion im Posaunenchor: Chorleiter

Welche Themen sind Dir wichtig:

Ich möchte mein Augenmerk auf den Informationsfluss innerhalb der Posaunenmission legen und ein offenes Ohr für Belange haben. Ich sehe mich daher eher als Networker.

Weiterhin möchte ich auch den Blick über den sogenannten „Tellerrand“ nicht vergessen und musikalisch auch nach außen schauen, wo sich die Arbeit der SPM mit anderen kirchenmusikalischen Bereichen überschneidet und ergänzt. Gemeinsames Musizieren in Gottesdienst und anderen Veranstaltungen verbindet und erweitert das Wirken und Können von Posaunenchören.

Weitere persönliche Infos, wie Hobbys, Funktionen, ...:

Mitglied im Voicepoint Choir (Gospel, Jazz, Pop, und mehr...).

Daniel Nötzold – Posaunenchor Jakobuskirchgemeinde Oelsnitz



Geburtsjahr: 1978
Familienstand: verheiratet
Beruf/Tätigkeit: Deutsch- Religions- und Musiklehrer mit Schwerpunkt der Bläserklassen an der Oberschule Oelsnitz
Funktion im Posaunenchor: Leitung und Bassspieler

Welche Themen sind Dir wichtig:

Ich möchte meine Erfahrungen aus der inzwischen 35-jährigen Bläsermitarbeit in (Jung-)Posaunenchören sowie auch als Organist und Blasorchesterleiter mit einbringen, wenn es um Themen wie Nachwuchsgewinnung, Literatur und die Gemeinschaft im Posaunenchor geht.

Weitere persönliche Infos, wie Hobbys, Funktionen, ...:

Motorradfahren, in der Rockband die Orgel bedienen, Tontechnik, Bücher sammeln und lesen, Schallplatten sammeln von Bach bis Free-Jazz.

Jens Strauß – Posaunenchor Königswartha



Geburtsjahr: 1975

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Beruf/Tätigkeit: EDV Systemtechniker im Landratsamt Bautzen

Funktion im Posaunenchor: Chorleiter

Welche Themen sind Dir wichtig:

Posaunenchorarbeit ist für mich zum einen das gemeinsame Musizieren von Jung und Alt zum Lobe Gottes und zum anderen ein lebendiger, freudiger und integrativer Bestandteil der Gemeinschaft. Ich spiele seit **36** Jahren im Posaunenchor Königswartha.

Im Jahr 2011 war abzusehen, dass unser Chorleiter mit Eintritt in den Ruhestand die Region und unseren Posaunenchor verlässt. Gemeinsam mit allen Chormitgliedern waren wir uns über den Fortbestand unserer musikalischen Gemeinschaft einig und so habe ich im Jahr 2012 die Leitung des Posaunenchores in Königswartha übernommen.

Mit der Übernahme der Chorleitung habe ich die Vielfalt der Angebote der SPM kennengelernt und damit auch unseren Posaunenchor vorgebracht. Mit der Tätigkeit im Landesposaunenrat möchte ich die Arbeit der SPM aktiv unterstützen.

Weitere persönliche Infos, wie Hobbys, Funktionen, ...:

Die Musik spielt in unserer Familie eine große Rolle. Neben dem Posaunenchor bin ich im Bautzener Bläserkreis aktiv und unterstütze unsere Kinder im Landesjugendposaunenchor bzw. dem Jugendblasorchester.

In den Sommermonaten genieße ich das Motorradfahren und die Sonne.

Darüber hinaus interessieren mich die geschichtlichen Hintergründe meiner Heimatgemeinde ebenso wie die Möglichkeit, die Welt mit der Drohne von oben zu betrachten.

Theresa Kloß – Posaunenchor Versöhnungskirche (Dresden-Blasewitz)



Geburtsjahr: 2000

Beruf/Tätigkeit: Studentin (Lehramt für Gymnasien)

Funktion im Posaunenchor: Trompete, Sopran

Welche Themen sind Dir wichtig:

Jungbläserarbeit und Öffentlichkeitsarbeit, um Menschen zu erreichen, Einblick in die Bläserarbeit zu geben, evtl. Jungbläser*innen dadurch zu gewinnen.

Weitere persönliche Infos, wie Hobbys, Funktionen, ...:

Social Media Team DEPT 2024; Hobbys: Videoschnitt, Fotografie, Kochen, Gartenarbeit



Impulse für unser Chorleben

Finanzielle Unterstützung für Posaunenchor

„Das wollten wir schon immer mal: ein Probenwochenende mit dem Posaunenchor, und dann als Ergebnis tolle Musik zu Erntedank, Kirchweih, Advent, ... oder in einem Konzert!“

Sicher gibt es in vielen Posaunenchören Überlegungen, wie die Bläserarbeit weiter verbessert, Nachwuchs gefördert und die Chorgemeinschaft gestärkt werden könnte. Aber natürlich ist sowas immer mit viel organisatorischem und finanziellem Aufwand verbunden.

Was das Geld betrifft, so gibt es jetzt gute Nachrichten, denn es gibt dieses Jahr außergewöhnlich viele Fördermöglichkeiten für uns Posaunenchor, z.T. auch mit Fördersätzen bis zu 100 %!

Am Geld müssen also solche Impulse für unsere Bläserarbeit nicht scheitern, und deshalb, ran an die Fördertöpfe – nutzt die Chancen!

1. Projektförderung durch den Bund 2022 – über den Bundesmusikverband

A) Neustart Amateurmusik

Fördergegenstand	Erhalt und Wiederbelebung der Amateurmusik in Pandemiezeiten
Förderhöhe	2.000–10.000 €
Eigenanteil	10 % der Antragssumme, ehrenamtliche Arbeit darf einberechnet werden
Förderfähig	Workshop; Bläserfreizeit; Konzert; CD-Aufnahmen, ...
Antragsfrist	voraussichtlich 31. Juli 2022
Antragsberatung	Telefon 030 60980781-35
Infos und Antragsunterlagen unter: www.bundesmusikverband.de/neustart/	

B) Impuls

Fördergegenstand	Förderung der Amateurmusik im ländlichen Raum (Kommunen mit max. 20.000 Einwohnern)
Förderhöhe	2.500 – 15.000 €
Eigenanteil	10 % der Antragssumme, ehrenamtliche Arbeit darf einberechnet werden.
Förderfähig	Honorare, Sachausgaben; Weiterbildungen ...
Antragsfrist	2 Monate vor Projektbeginn
Antragsberatung	Telefon 07425 328806-50
Infos und Antragsunterlagen unter: www.bundesmusikverband.de/impuls/	

C) Musik für alle

Fördergegenstand	außerschulische Musizieren mit bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen (von 3 bis 18)
Förderhöhe	bis 100 %
Förderfähig	Workshop; Bläserkurs; Probenlager; Blechbläserklasse, ...
Antragsfrist	1. Mai 2022
Antragsberatung	Telefon 07425 32 88 06-42
Infos und Antragsunterlagen unter: www.bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle/	

2. Kleinprojektförderung über die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2022

Fördergegenstand	Kleinere Kulturprojekte in ländlichen Regionen Sachsens 2022
Förderhöhe	bis zu 100 % der Gesamtausgaben, max. 5.000 Euro, in begründeten Fällen 10.000 Euro
Eigenanteil	erwünscht, aber nicht erforderlich
Antragsfrist	mind. 4 Wochen vor Projektbeginn, spätestens zum 31. Oktober 2022

Vorrangig werden Vorhaben lokaler Akteure für ein lokales Publikum gefördert, angefangen von Konzerten über künstlerische Workshops bis hin zu Kulturprogrammen bei kleinen Stadt- oder Dorffesten.

Für Vorhaben, die der Bewältigung der Corona-Pandemie dienen, können im Jahr 2022 bis zu 10.000 Euro beantragt werden. Dies gilt u.a. für Projekte, die in besonderem Maße zur Aktivierung des kulturellen Lebens vor Ort beitragen.

Infos und Antragsunterlagen unter www.kdfs.de/foerderung/programmfoerderung/kleinprojektfonds

Ansprechpartner dafür bei der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen:
Dr. Daniel Grummt / Telefon (0)351 - 88 48 028

3. Kleinprojektförderung über die Regionalbudgets der LEADER-Gebiete

Fördergegenstand:	Kleinprojekte zur Stärkung der Lebensqualität und der Identifikation mit der Heimat im ländlichen Raum.	Die Förderkriterien sind nicht sachenweit einheitlich, sondern werden in den einzelnen LEADER-Regionen festgelegt. Auch über dieses Programm haben Posaunenchoräle schon finanzielle Unterstützung erhalten. Zu welcher LEADER-Region welcher Ort gehört, kann man über: https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/ erfahren, oder in der Kommunalverwaltung. In den Regionen dann beim zuständigen Regionalmanagement nachfragen, was möglich ist.
Förderhöhe:	max. 16.000 €	
Eigenanteil:	20 %	
Antragsfrist:	31. Mai 2022	

„Klangtürme“ und „SPM-Rosette“ nun auch zum Anziehen

Rechtzeitig vor unserem Landesposaunenfest öffnet unser SPM-Shirt-Shop mit 90 Produkten!

Ab sofort gibt es über <https://spm-ev.myspreadshop.de> einen SPM-Shirt-Shop mit einem vielfältigen Angebot von verschiedenfarbigen Shirts (kurz- und langarm, Pullover, Top, Kaputze, ...), Mützen, Taschen, Schürzen, ... Hauptmotiv ist die SPM-Rosette und das LPF-Logo (Klangtürme). Außerdem gibt es einige EPiD-Bläsermotive (z.B. Am 8. Tag schuf Gott die Bläser“). Von jedem Einkauf ißt ein Teil in die SPM-Kasse! Viel Spaß beim Stöbern!





4. Projektförderung auf kommunaler Ebene

In vielen Landkreisen und Kommunen gibt es inzwischen finanzielle Unterstützung für Vereine, ehrenamtlich engagierte Gruppen, Kulturschaffende und/oder für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Hier einige mir bekannte Beispiele für die Unterstützung von Posaunenchören: Instrumentenreparatur;

Beschaffung von Noten, Ständern, Pultleuchten usw.; Unterstützung von Lehrgängen und Wochenendprojekten. Informationen gibt es in den Verwaltungen und auf den Internetseiten der Kommunen und Landkreise.

5. Instrumentenfonds des Sächsischen Musikrates

Der Sächsische Musikrat konnte seit Jahr 2017 seinen Instrumentenfonds zur Unterstützung des instrumentalen Laienmusizierens in Sachsen wesentlich erweitern, da der Sächsische Landtag in den vergangenen Jahren insgesamt über 2,4 Mio Euro dafür zur Verfügung gestellt hat. Davon haben auch schon viele Posaunenchöre profitiert!

Antragsteller zur Förderung aus diesem Fonds können auch instrumentale Laiensembles, wie z.B. Posaunenchöre (Kirchgemeinden) aus Sachsen sein, für die gezielt nach Bedarf Instrumente angeschafft (100%-Finanzierung) werden. Das Antragsverfahren findet vollständig elektronisch statt, also mit eingescannten Dokumenten per Mail. Natürliche Personen sind grundsätzlich nicht antragsberechtigt.

Die Nutzung der bereitgestellten Instrumente erfolgt auf Basis eines Nutzungsvertrages zwischen dem Sächsischen Musikrat und dem im Antrag genannten Nutzer. Die Instrumente bleiben

Eigentum des Sächsischen Musikrates. Mit der Unterzeichnung des Vertrags verpflichten sie sich, jährlich unaufgefordert den Nutzungsbeitrag zu entrichten. Die Höhe dieser Beiträge richtet sich nach dem Anschaffungspreis des einzelnen Instruments.

Die Nutzungsdauer ist unbefristet. Der Sächsische Musikrat behält sich vor, den tatsächlichen Bedarf regelmäßig zu überprüfen.

Der Nutzer sorgt für die sachgemäße Handhabung, Lagerung und ggf. den Transport des Instruments und ist verpflichtet, jährlich unaufgefordert die sachgemäße Wartung des Instruments nachzuweisen. Die Kosten hierfür trägt der Nutzer.

Nächster Antragsschluss: 16.06.2022

Link zum Instrumentenfonds:
www.saechsischer-musikrat.de/service/instrumentenfonds/

Weitere Informationen gibt es auf unserer Service-Seite - unter "Praktische Fragen" - Förderprogramme - finanzielle Unterstützung für Posaunenchöre 2022

Posaunenratstagung des EPiD (www.epid.de)

Die Tagung unseres deutschlandweiten Dachverbandes musste auch in diesem Jahr coronabedingt noch einmal digital stattfinden. Am 19. März trafen sich die Delegierten der Posaunenchorverbände zur traditionellen Okuli-Tagung am Bildschirm, um sich gegenseitig zu informieren. Aus der Sächsischen Posaunenmission nahmen Christian Kollmar, Jörg-Michael Schlegel und Tilman Peter teil.



Auf der Tagesordnung standen einige wichtige Wahlen. So galt es, einen neuen Leitenden Obmann als Nachfolger von Rolf Bareis zu wählen, der aus dem Amt scheidet, um eine neue Stelle als Bischof in Georgien anzutreten. Nach einer kurzen Vorstellung wurde Pfarrer Frank Möwes aus Mainburg in Bayern zum neuen Leitenden Obmann des EPiD gewählt.

Ebenfalls neu besetzt werden musste die Stelle des stellvertretenden Vorsitzenden im Vorstand des EPiD. Als Nachfolger für Stephan Eichner wurde Pfarrer Steffen Pospischil aus Mitteldeutschland in dieses Amt gewählt, der Stephan Eichner auch als Mitglied im Theologischen Ausschuss ablöst.

Eine weitere Neubesetzung wurde im Bereich der Kassenprüfung entschieden. Dort wurde neben unserem Geschäftsführer Frieder Lomtscher auch Dietrich Krüger aus Baden gewählt, der diese Aufgabe von Matthias Schmeiß aus Mitteldeutschland übernimmt.

Nach den Wahlen informierte u.a. Daniel Rau über den Stand der Vorbereitungen für den Deutschen Evangelischen Posaunentag vom 3.-5. Mai 2024 in Hamburg (www.dept2024.de).

Tilman Peter

Nachruf Gerald Stier



Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben. Sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach. Offb. 14.13

Mit diesen Worten und der Musik dazu aus dem Brahms-Requiem im Ohr, gebe ich bekannt, dass

LKMD i. R. Gerald Stier am 7. April 2022 verstarb.

Gerald Stier, geb. am 19.09.1940, besuchte

- von 1946 bis 1956 die Grund- und Oberschule in Rathendorf, bzw. Geithain,
- von 1956 bis 1958 das Seminar für den kirchlichen Dienst in Dahme/Mark mit C-Prüfungsabschluss.
- Er studierte Kirchenmusik 1958 bis 1963 an der Kirchenmusikschule in Halle (B-Prüfung 1961, 1963 A-Prüfung)

- Seine Lebensstellung in der Auferstehungskirche Dresden-Plauen trat er am 16.11.1963 an.
- Ab 01.07.1976 war er Kirchenmusikdirektor für den Kirchenbezirk Dresden-West.
- 01.09.1992 war er Landeskirchenmusikdirektor (50%) und wurde von seiner Frau Gudrun (50%) unterstützt.
- Gerald Stier war engagierter Bläser und Mitglied im Landesposaunenrat.
- Am 01.10.2004 trat er in den Ruhestand.

In der nicht einfachen Nachwendezeit hat er Wesentliches für die Kirchenmusik der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens geleistet. Praktisch alles musste neu geordnet werden. Vieles hat er im Verborgenen für das große Ganze gemacht, wobei er sich zeitlebens als Gemeindegantor verstand.

Jetzt ist sein Lebenslauf ans Ziel gekommen. Wir gedenken seiner mit Dankbarkeit und wissen ihn auch im Tod in Gottes Hand..

Markus Leidenberger

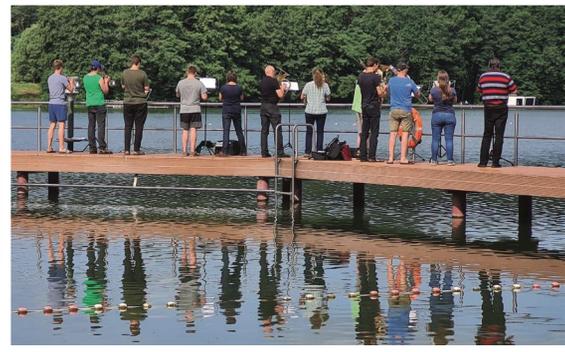


Bläserfreizeit einmal anders – die Zeltfreizeit am Klostersee bei Lehnin!

Herzliche Einladung für unsere motivierte Bläserjugend

Zehn Tage lang (vom 22. bis 31. Juli) schlagen wir, fortgeschrittene Bläser ab 16, unsere Zelte im attraktiven Strandbad am brandenburgischen Klostersee auf.

Bei den täglichen Proben, die in der Kirche des Nachbardorfes Nahmitz stattfinden, erarbeiten wir uns ein musikalisch anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm, das jeder aktiv mitgestalten kann und welches wir in zahlreichen Gemeinden zu Gehör bringen werden. Dabei ist es jedes Jahr eine besondere Freude, die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Menschen in den einzelnen Orten zu erleben. Für Viele zählen die Konzerte der „Sächsischen Posaunenmission“ zu einem Höhepunkt im Kirchenjahr.



Das Strandbad mit seiner gemütlichen Strandbar liegt direkt am Klostersee. In der Freizeit kann man den gut gepflegten Volleyballplatz oder die Tischtennisplatten direkt vor Ort für ein Spiel nutzen. Auch lädt die Gegend um den See zum Radfahren, Joggen oder einfach zum Entspannen ein. Der neu errichtete Sanitärtrakt garantiert zudem Komfort zum Wohlfühlen.

Für nur 140,- Euro p. P. können wir zehn wunderbare und abwechslungsreiche Tage erleben und so freue ich mich über eure Anmeldungen bis 12. Juni (unter: <https://www.spm-ev.de/terminkalender>) und auf die gemeinsame Zeit im Sommer in Lehnin!

Wer Fragen hat oder sich unsicher ist, kann sich gern bei mir im Vorhinein melden.

Markus Lißner, Altlockwitz 25, 01257 Dresden
Telefon: 0351/ 4823794 oder Mobil: 0162/9205648,
E-Mail: markuslißner@freenet.de

SEMINARE FREIZEITEN LEHRGÄNGE 2022

Sa. 7. Mai	Seminar Cajon / Chemnitz
Fr. 20. bis So. 22. Mai	Seminar „S(w)ingende Gemeinde – Posaunenchor und Band“ / Dohna
Fr. 24. bis So. 26. Juni	Bläserwochenende für erwachsene Anfänger / Moritzburg
Sa. 9. Juli	Landesposaunenfest / Bautzen
Di. 19. bis Sa. 23. Juli	Jungbläserlehrgang / Seifhennersdorf
Fr. 22. bis So. 31. Juli	Zeltfreizeit am Klostersee / Lehnin - Brandenburg
Sa. 23. bis So. 31. Juli	Familienbläserfreizeit / Damm - Mecklenburg
Mo. 8. bis Sa. 13. August	Bläserlehrgang für Jugendliche und Erwachsene / Dahme - Mark
Di. 9. bis So. 14. August	BlechKONTAKT Lehrgang für Bläser & Band / Brotterode - Thüringen
Fr. 2. bis Sa. 3. September	Hohes Blech / Dresden
Fr. 16. bis Sa. 17. September	Tiefes Blech / Röhrsdorf
Fr. 7. bis So. 9. Oktober	Workshop für Bläser und Band / Crimmitschau
Sa. 15. Oktober	Bläserseminar mit Michael Schütz / Dresden
Mo. 17. bis Fr. 21. Oktober	Jungbläserlehrgang / Seifhennersdorf
Fr. 11. bis So. 13. November	Chorleiterlehrgang - D-Kurs / Colditz
Sa. 12. November	Seminartag Posaunenchorleitung / Colditz